

Jugendliche engagieren sich: 5650 Euro für soziale Projekte im Landkreis Esslingen

Rekordergebnis bei „Mitmachen Ehrensache“ – deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr

Landkreis Esslingen – Großer Einsatz, starkes Ergebnis: Bei der diesjährigen Aktion „Mitmachen Ehrensache“ haben Schülerinnen und Schüler im Landkreis Esslingen insgesamt 5650 Euro für soziale Projekte erwirtschaftet. Damit konnte die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr um fast 40 Prozent gesteigert werden.

„Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, welches Potenzial in der Aktion steckt“, betont Projektleiter Henrik Blaich vom Kreisjugendring Esslingen. Er zeigt sich zufrieden mit dem kontinuierlichen Wachstum und blickt optimistisch auf die kommenden Jahre.

Am 5. Dezember tauschten knapp 200 Jugendliche das Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz. In rund 160 Betrieben arbeiteten sie einen Tag lang und spendeten ihren Lohn für den guten Zweck. Die symbolische Scheckübergabe fand am Mittwoch statt. Unterstützt wurde die Aktion auch in diesem Jahr wieder von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, die im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feierte, richtet sich an Jugendliche ab der siebten Klasse. Sie ermöglicht Einblicke in die Arbeitswelt und fördert gleichzeitig gesellschaftliches Engagement. Neben den Jugendlichen profitieren auch Unternehmen, die potenzielle Auszubildende kennenlernen, sowie soziale Einrichtungen, die die erarbeiteten Gelder erhalten. Ein zentrales Element der Initiative ist die Mitbestimmung: Die Schülerinnen und Schüler entscheiden eigenständig über die Verteilung der Spendensumme.

Unterstützung für vielfältige Projekte

Der Kinderschutzbund Ortsverband Kirchheim unter Teck erhielt 1000 Euro. Mit dem Geld werden unter anderem der Elternkurs „Kind im Blick“ sowie die Renovierung neuer Räume für das Umgangscafé finanziert. Der Verein Wildwasser Esslingen wird mit 700 Euro unterstützt und plant die Anschaffung von Ausstattung für die Beratung von Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen. 600 Euro gehen an das Haus der Familie Nürtingen für ein pädagogisches Outdoorprojekt im Wald für Väter und ihre Kinder. Der Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim erhält 500 Euro für sein Präventionsprojekt „War’s das?!“, das sich mit Krisen und Suizidalität bei Jugendlichen beschäftigt.

Starkes Engagement einzelner Schulen

Maßgeblich mitgetragen wurde die Förderung der sozialen Projekte in diesem Jahr durch das Engagement der Johannes-Kepler-Realschule Wendlingen sowie der Realschule im Bildungszentrum Wühle in Weilheim an der Teck.

Besonders aktiv zeigte sich außerdem die Karl-Erhard-Scheufelen-Realschule Lenningen: Die dort erarbeiteten 2300 Euro wurden schulintern auf drei Einrichtungen verteilt. Jeweils 650 Euro gehen an das Brückenhaus Kirchheim und die Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte Ochsenwang, ganze 1000 Euro erhält die Jugendfarm der Landschule Bad Boll. Ziel der Lenninger Schule ist es, mit allen drei Einrichtungen langfristige Kooperationen aufzubauen.

Auch die Neckar-Fils-Realschule Plochingen setzte ein Zeichen: Mit 550 Euro erarbeiteter Spendensumme wird das schulinterne Projekt „Café PFORTE Europa“ der SMV unterstützt. Hier kommen Schülerinnen und Schüler aus Vorbereitungsklassen und Regelklassen miteinander ins Gespräch – ein Beitrag zur gelebten Integration im Schulalltag.

Fortsetzung im kommenden Jahr

Die Aktion wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Interessierte Schulen und Unternehmen können sich bereits jetzt beim Aktionsbüro des Kreisjugendrings Esslingen melden.